Werkliste

Ueli Berger

Stand: 09.10.2025

Siedlung Grünmatt, Zürich

Beschrieb	In der abgebrochenen Siedlung mit 64 Reihenhäusern lebten rund 210 Personen. In der neuen Siedlung Grünmatt mit 155 Wohneinheiten leben über 480 Personen, davon 178 Kinder. Die Siedlung Grünmatt wurde in Mischbauweise erstellt. Die Sockelgeschosse und die Treppenhäuser sind betoniert, die Obergeschosse sind mit vorfabrizierten Decken- und Wandelementen In Holz ausgeführt. Die farblich differenziert gestaltete Fassade ist ebenfalls aus Holz. Auf allen 13 Hausdächern befinden sich Solarzellen (Photovoltaik-Anlage), die zusammengerechnet den Strombedarf für rund 100 vierköpfige Durchschnittshaushalte (ohne Heizung und Warmwasser) decken. Die PV-Anlage Grünmatt wird jährlich über 370 000 Kilowattstunden Strom erzeugen. Die Siedlung erfüllt die Minergie-Anforderungen.
Projektart	Umbau
Planung und Ausführung	2007 - 2015
Bauherrschaft	Familienheim-Genossenschaft Zürich
Architekten	Graber. Pulver Architekten AG, Zürich

LCA, Supercomputing Center, Zürich

Beschrieb	Die CSCS (Swiss National Supercomputing Center) konnte nach rund eineinhalbjähriger Bauzeit im Frühling 2012 das neue Supercomputing Center in Lugano (Cornaredo) beziehen. Das neue Center ist technisch bis ins kleinste Detail durchdacht, nachhaltig für zukünftige Erweiterungen und setzt neue Massstäbe in der Energieeffizienz. Dieses besteht aus einem fünf geschossigem Bürogebäude welches über zwei Verbindungen mit dem dreigeschossigen Rechencenter erschlossen ist. Im Untergeschoss des Rechencenters befinden sich die Primäranlagen der Haustechnik mit dem Schwerpunkt Elektro- und Kältetechnik. Das Erdgeschoss als Installationsgeschoss beinhaltet die Sekundäranlagen mit den Übergabestellen zu den Tertiäranlagen bzw. Supercomputer. Diese stehen im Maschineraum, welcher eine stützenlose Fläche von 2'000 m² aufweist. Das Rechencenter wurde konsequent über alle Haustechnikgewerke in 3D (BIM) geplant.
Planung und Ausführung	2009 - 2012
Bauherrschaft	ETH Immobilien, Zürich
Ausführung	Itten + Brechbühl AG, Zürich

Toolcenter, Zürich

Beschrieb	Im Industriegebiet Bergermoos in Urdorf ist ein zukunftsweisendes Logistikzentrum mit modernsten Lager- und Fördereinrichtungen sowie attraktiven Arbeitsplätzen entstanden. Der neue Hauptsitz wurde in zwei Etappen realisiert: Etappe 1 beinhaltete die Fertigstellung des neuen Logistikgebäudes und Etappe 2 die Realisierung des Verwaltungsgebäudes mit Büros, Sitzungszimmern, Personalräumen und diversen Nebenräumen. Die oberste Priorität bei der Planung und Durchführung hatte die Sicherstellung und Gewährleistung einer reibungslosen und durchgehenden Dienstleistungsqualität des Betriebes sowie die Einhaltung der sehr engen Terminvorgaben. Zudem mussten die neuen Gebäude bei tiefst möglichen Baukosten ein Höchstmass an Nutzungsflexibilität bieten.
Projektart	Neubau
Planung und Ausführung	2009 - 2012
Bauherrschaft	Brütsch / Rüegger AG, Urdorf
Architekten	GWJARCHITEKTUR AG, Bern

Hotel Züri by Fassbind, Zürich

Projektart	Umbau
Planung und Ausführung	2013 - 2017
Bauherrschaft	Hotel by Fassbind
Architekten	Architekten Gigon/Guyer
Projekt- und Baumanagement	Ghisleni Partner AG, Rapperswil SG

EFH Erlenbach, Zürich

Projektart	Neubau
Planung und Ausführung	2009 - 2011
Bauherrschaft	Privat
Architekten	Gus Wüstemann architects, Zürich

Seewasserwerk Hirsacker, Zürich

Projektart	Neubau
Planung und Ausführung	2009 - 2011
Bauherrschaft	Zweckverband Seewasserwerk, Horgen
Architekten	atool gmbh, Wollerau

Theaterausbau Lyceum Alpinum, Zürich

Beschrieb	Umbau
Projektart	Umbau
Planung und Ausführung	2010 - 2011
Bauherrschaft	Lyceum Alpinum Zuoz AG, Zuoz
Architekten	gasser, derungs GmbH, Zürich

Park im Bühl, Zürich

Beschrieb	Wohnüberbauung von 4 MFH
Projektart	Neubau
Planung und Ausführung	2010 - 2013
Bauherrschaft	Priora Generalunternehmung AG, Bern
Architekten	Metron Architektur AG, Brugg

Wohnüberbauung Kirchenfeld, Zürich

Beschrieb	Die neue Wohnüberbauung mit 42 Miet- und 104 Eigentums- wohnungen schliesst eine grosse Lücke im Siedlungsgefüge Muris. Das Quartier wird dichter und belebter. Die Körnung und die Struktur der benachbarten Wohnquartiere werden aufge- nommen, indes wird auf städtische Gestaltungsmittel wie die Ausrichtung entlang einer Achse und Wiederholungen verzich- tet. Die sechszehn einfach geschnittenen Baukörper verteilen sich auf dem Grundstück, dazwischen entstehen maximale Frei- flächen
Projektart	Neubau
Planung und Ausführung	2011 - 2019
Bauherrschaft	Leuthard Immobilien AG, Merenschwand
Generalplaner	Leuthard Immobilien AG, Merenschwand
Architekten	Dachtler Partner AG, Zürich

EFH Kottenrainweg, Zürich

Beschrieb	Minergie und Aufstockung Solarpreis 2013
Projektart	Neubau
Planung und Ausführung	2011 - 2013
Bauherrschaft	Privat
Architekten	Rychner Partner AG, Horgen

Bürohaus St. Jakobsstrasse, Basel

Beschrieb	Das denkmalgeschützte Gebäude aus den 60er Jahren in Basel umfasst drei Unter-, sieben Ober- und ein Attikageschoss. Es wird komplett saniert, wobei die Fassade mit besserer Wärmedämmung und neuen Fenstern erneuert werden. Die Statik wird erdbebensicher verstärkt, und die behördlichen Auflagen zur Erhaltung der Bausubstanz und zum Brandschutz werden erfüllt. In den oberen fünf Geschossen erfolgt der Mieterausbau, da diese später wieder vom bisherigen Mieter genutzt werden. Ziel der Sanierung ist ein langfristig funktionierendes Gebäude nach aktuellen Standards.
Projektart	Umbau
Planung und Ausführung	2012 - 2015
Bauherrschaft	Pensionskasse der UBS
Generalplaner	Webereinhardt Generalplaner AG
Architekten	Webereinhardt Generalplaner AG

Franklinturm, Zürich

Beschrieb	Das Umfeld am Bahnhof Zürich Oerlikon gewinnt weiter an Bedeutung: Südlich des Bahnhofs wird das Areal an der Hofwiesenstrasse mit einem Bürogebäude überbaut. Im Erdgeschoss sind Handels- und Gastronomieflächen geplant. Zudem wird die Velorampe der Quartierverbindung in das Gebäude integriert. Das Gebäude soll die Arbeits- und Lebensqualität in Zürich-Oerlikon mit modernen Dienstleistungsflächen, Läden und Restaurants weiter aufwerten. Der elfgeschossige, mittlere Gebäudeteil nimmt die Höhe und Massstäblichkeit des Neumarktes auf und leitet, westlich der Hofwiesenstrasse herkommend, das neue Bahnhofensemble ein. Der Neubau entwickelt sich in Richtung Osten in die maximal mögliche Höhe von 80 Metern, setzt sich in Dialog mit dem ebenso hohen Gebäude des Swissôtels und bildet ein markantes Gesicht zum Gleisfeld.
Projektart	Neubau
Planung und Ausführung	2014 - 2022
Bauherrschaft	SBB Immobilien, Development Region Ost
Generalplaner	Armon Semadeni Architekten GmbH
Architekten	Armon Semadeni Architekten GmbH

Hard Turm Park, Baufeld A2, Zürich

Beschrieb	Auf dem ehemaligen Industriequartier zwischen Escher-Wyss-Platz und dem Hardturm-Areal wurde auf dem Baufeld A2 ein Wohn- und Geschäftshaus mit Innenhof realisiert. Die Verkaufs- und Büroflächen liegen an der Pfingstweidstrasse, die 96 Wohnungen sind zum Park hin orientiert.
Projektart	Neubau
Planung und Ausführung	2012 - 2015
Bauherrschaft	Halter Entwicklungen AG, Helvetia Versicherungen AG
TU/GU	Porr Suisse AG
Architekten	Theo Hotz Partner Architekten AG

Kunz-Areal, Spinnerei III, Zürich

Beschrieb	Das 1865 errichtete Fabrikgebäude Spinnerei III ist ein wesentlicher Teil der 1827 gegründeten Spinnereifabrik an der Reuss in Windisch. Das in weiten Teilen intakte Ensemble ist als Zeuge einer vergangenen industriellen Blüte Mittelpunkt des neuen Wohnquartiers. In der Spinnerei III entstanden 50 Loftwohnungen im Edelrohbau. Die Grundrisse der Wohnungen sind als "Loftgrundrisse" konzipiert. Die neuen Fassaden werden durch die Übernahme der klaren Fenstergliederung auf die Neubauteile und feine Unterschiede in Textur und Material geprägt.
Projektart	Umbau
Planung und Ausführung	2010 - 2016
Bauherrschaft	Kunz RE AG, Windisch
Architekten	Adrian Streich Architekten AG
TU/GU	Implenia Schweiz AG
Geschossfläche	10'818 m2

Hotel Holiday Inn Express, Zürich

Projektart	Neubau
Planung und Ausführung	2010 – 2013
Bauherrschaft	Hess Investment Gruppe, Amriswil
Architekten	Detail Design GmbH, Zürich

Marktgasse 14 + 17, Zürich

Beschrieb	Das Roth Haus wurde 1423 erstmals erwähnt. Seit1489 wird es als Herberge betrieben und dürfte somit das älteste noch bestehende Gasthaus Zürichs sein. Die Liegenschaft Schwert wurde erst1951 erstellt. In der unter Denkmalschutz stehenden Liegenschaft „Rothus“ soll ein Boutiquehotel mit 41Zimmern und einem trendigen Gastronomie-Angebot entstehen. Das neue Hotel soll sich gemäss Eigentümern zu einem «jungen, städtischen Treffpunkt entwickeln». Im Eckgebäude sind auf drei Geschossen Ladenflächen geplant. In der Liegenschaft Schwert sind im Parterre eine Verkaufsfläche und im ersten Geschoss Büro-räume vorgesehen. In den oberen Stockwerken werden zwölf Stadtwohnungen (Zwei- und Drei-Zimmer) «im mittleren Preissegment» gebaut, zum Teil mit Sicht auf den neuen Hofgarten.
Projektart	Umbau
Planung und Ausführung	2011 - 2015
Bauherrschaft	ALT-ZÜRI Immobilien AG
Architekten	Miller & Maranta, Basel

Mauritiuspark, Zürich

Beschrieb	Nachhaltigkeit durch Minergie
Projektart	Neubau
Planung und Ausführung	2011 - 2016
Bauherrschaft	Bonainvest AG
Generalplaner	Ghisleni Partner AG
Architekten	Ramser Schmid Architekten GmbH

Bühler Innovations Center, Zürich

Projektart	Neubau
Planung und Ausführung	2016 - 2019
Bauherrschaft	Bühler-Immo Betriebs AG, Uzwil
Generalplaner	Caretta+Weidmann Baumanagement AG
Architekten	Carlos Martinez Architekten AG
Baukosten / -volumen	7'200 m2

Suurstoffi Baufeld 1

Beschrieb	Gewinner Arc Award 2018 «BIM Innovation» Auf dem BF 1 des Suurstoffi Areals beim Bahnhof Rotkreuz wurden drei Hochbauten mit einer zusammenhängenden Tiefgarage erstellt. Darunter befindet sich auch das «Abro», das höchste Holzhochhaus der Schweiz. Zwei der drei Gebäude entstanden in Holz-Hybrid-Bauweise. Der Campus im BF 1 ist Teil des Suurstoffi Areals. Es ist ein nachhaltiges, gemischt genutztes Quartier, das zukünftig Raum für rund 1500 Bewohner, an die 2000 Studierende und über 2500 Arbeitsplätze bieten wird.
Projektart	Neubau
Planung und Ausführung	2015 - 2019
Bauherrschaft	ZugEstates / Hochschule Luzern
Architekten	ARGE Manetsch Meyer Architekten und Büro Konstrukt
Baukosten / -volumen	CHF 185 Mio.

Wildpark Muri AG, Zürich

Beschrieb	Basis für das Projekt ist ein schmaler Baukörper von 10m Innenraumtiefe, der „Durchwohnen“ von der Industriestrasse zum Park erlaubt und auf der Parkseite als Erweiterung der Wohnräume jeweils einen Balkon erhält. Diese Balkone, die nicht abgestützt in den Parkraum ragen, entfalten eine rhythmisierende Wirkung für den Baukörper. Gegen die Industrie- und Luzernerstrasse reagiert das Gebäude mit einer grosszügigen Raumschicht, die zwischen Wohnen und Umgebung vermittelt. Durch ein Gerüst mit ein- und zweigeschossigen Aussen-räumen entsteht ein, in die Tiefe sich entwickelndes, spannendes Reliefsystem. Dies ist eine auf den Ort - Lärm, Nähe zu Industriebauten - reagierendes Element. Auch hier wird die gestaffelte Gliederung zu-gunsten eines durch Schatten und zweigeschossige Räume rhythmisiertes Element aufgehoben.
Projektart	Anbau, Umbau
Planung und Ausführung	2022 - Aktuell
Bauherrschaft	Leuthard Immobilien AG
Architekten	Stücheli Architekten
Baukosten / -volumen	24 Mio. / 10'400m2